

2014 **Fachkräfte in der personellen Entwicklungszusammenarbeit**



Die Erhebung wurde gefördert vom:



Impressum

Arbeitskreis „Lernen und Helfen
in Übersee“ e.V. (AKLHÜ)
Meckenheimer Allee 67-69
53115 Bonn
Tel.: 0228/90 89 910
Fax: 0228/90 89 911
aklhue@entwicklungsdienst.de
www.entwicklungsdienst.de

Der Herausgeber ist für den Inhalt allein
verantwortlich.
Verantwortlich: Hartwig Euler

Datenerhebung und statistische Auswertung:
Verena Bongartz, Peter Pagel

Grafische Gestaltung:
PLAYGROUND, Köln
weareplayground.com

Bonn, Oktober 2015



Inhalt

1	Einleitung	4	
	1.1	Der Arbeitskreis »Lernen und Helfen in Übersee« e.V.	5
	1.2	Entsendung von Fachkräften	5
	1.3	Ziel der Erhebung	5
	1.4	Vorgehensweise	5
	1.5	Abkürzungen	5
2	Personelle Entwicklungszusammenarbeit	6	
	2.1	Programmarten	7
3	Ergebnisse im Überblick	8	
4	Fachkräfte in der Entwicklungszusammenarbeit 2014	10	
	4.1	Vermittelte und unter Vertrag stehende Fachkräfte	11
	4.1.1	Personalvermittlungen nach Programmart	11
	4.1.2	Unter Vertrag stehende Fachkräfte nach Programmart	12
	4.2	Personalvermittlungen nach Regionen	14
	4.2.1	Vermittelte Fachkräfte nach Region und Dienstart	14
	4.2.2	Regionale Verteilung der am 31.12.2014 unter Vertrag stehenden Fachkräfte	17
	4.2.3	Verteilung nach Ländern	17
5	Weitere Themen	20	
	5.1	Altersdurchschnitt	21
	5.2	Anteil der Akademiker	21
	5.3	Vorbereitungszeit	22
	5.4	Anteil der Erstentsendungen im Entwicklungs- und Zivilen Friedensdienst	22
	5.5	Vertragsdauer bei Langzeiteinsätzen	22
	5.6	Vertragsart	22
	5.7	Aufenthaltsstatus	23
	5.8	Anfragen von Interessierten	23
	5.9	Gesuchte Bewerber	23
6	Übersicht: Entsendeorganisationen	24	

1 Einleitung

1.1 Der Arbeitskreis »Lernen und Helfen in Übersee« e.V.

Der Arbeitskreis „Lernen und Helfen in Übersee“ e.V. (AKLHÜ) ist ein gemeinnütziger Verein mit 36 Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen personelle Entwicklungszusammenarbeit, internationale Freiwilligendienste und entwicklungsbezogene Bildungsarbeit. Sitz und Geschäftsstelle des AKLHÜ sind in Bonn.

Im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit ist der Arbeitskreis eine zentrale Servicestelle für die Beratung zu einem sozialen Engagement im Ausland, für den Austausch zu Fachthemen zwischen nationalen und internationalen Akteuren der personellen Entwicklungszusammenarbeit und für deren Vernetzung.

1.2 Entsendung von Fachkräften

Organisationen der personellen Entwicklungszusammenarbeit versuchen, zivilgesellschaftliche Strukturen im Partnerland sowie in der Bundesrepublik Deutschland hin zu einer gerechteren Welt zu beeinflussen. Sie arbeiten nach dem Grundsatz, dass eine friedliche Welt langfristig nur durch interkulturellen Austausch und das Verständnis für andere Kulturen gefördert werden kann. Engagierte Fachkräfte der personellen Entwicklungszusammenarbeit leisten durch ihren Einsatz im Ausland einen wichtigen Beitrag zur praktischen Umsetzung dieses Grundsatzes.

Bei der Vermittlung von Fachpersonal arbeiten die Entsendeorganisationen in Deutschland eng mit Partnerorganisationen in den Einsatzländern zusammen. Der Impuls für den Einsatz einer Fachkraft geht vom Partner im Entwicklungsland aus. Projektbeschreibung und entwicklungspolitisches Ziel der Maßnahme werden vom Partner bzw. in enger Zusammenarbeit mit dem Partner formuliert. Externe Fachkräfte werden nur dann eingesetzt, wenn die erforderlichen Fachkenntnisse im Partnerland nicht vorhanden sind.

1.3 Ziel der Erhebung

Mit der vorliegenden Studie will der AKLHÜ Entwicklungen und Trends im Bereich der Personalentsendung aufzeigen und damit einen Beitrag zu mehr Transparenz leisten. Die detaillierte Erfassung von Fachkräften aus verschiedenen Bereichen der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit ist in Deutschland einzigartig und schließt damit eine Informationslücke.

1.4 Vorgehensweise

Die Befragung von Organisationen der personellen Entwicklungszusammenarbeit führte der AKLHÜ bereits zum zehnten Mal durch. Die aktuelle Erhebung wurde mittels eines Online-Fragebogens umgesetzt. Die gesammelten Daten sind, z.T. ergänzt durch kurze Erläuterungen, in die vorliegende Publikation eingegangen.

Insgesamt haben sich 58 Entsendeorganisationen (2013: 61 Organisationen) für Fachkräfte an der Erhebung beteiligt. Aufgrund der Anzahl und Größe der teilnehmenden Organisationen kann davon ausgegangen werden, dass ein hoher Prozentsatz der 2014 ins Ausland entsandten Personen erfasst wurde.

1.5 Abkürzungen

BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
ED	Entwicklungsdienst
EH	Entwicklungshelfer/in
EhfG	Entwicklungshelfer-Gesetz
EZ	Entwicklungszusammenarbeit
EZ-FD	Fachdienst der Entwicklungszusammenarbeit
KZE	Kurzzeiteinsätze
LZE	Langzeiteinsätze
NFP	Nachwuchsförderungsprogramm
PZ	Personelle Entwicklungszusammenarbeit
ZFD	Ziviler Friedensdienst

2 Personelle Entwicklungszusammen- arbeit

Staatliche Organisationen, politische Stiftungen, Akteure aus dem Bereich der humanitären Hilfe und andere Nichtregierungsorganisationen entsenden¹ Fachkräfte oder Entwicklungshelfer in die verschiedensten Bereiche der personellen Entwicklungszusammenarbeit als Teil der technischen Zusammenarbeit. Ein wichtiges Merkmal zur Unterscheidung der verschiedenen Einsatzarten ist der rechtliche Status der vermittelten Fachkraft, wie z.B. eine Tätigkeit im Rahmen des Entwicklungshelfer-Gesetzes oder im Zivilen Friedensdienst. Einige Entsendeorganisationen bieten verschiedene Dienstarten an (z.B. Entwicklungsdienst, ZFD, NFP).

2.1 Programmarten

EZ-Fachdienst bezeichnet den Personaleinsatz über Fachorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit. Dazu zählen neben staatlichen und nichtstaatlichen Trägern auch Organisationen der humanitären Hilfe, die Personal bei humanitären Krisen ins Ausland entsenden oder politische Stiftungen, deren qualifiziertes Personal insbesondere zur Stärkung demokratischer Strukturen in Entwicklungsländern im Einsatz ist. Die Daten der politischen Stiftungen sind in den nachfolgenden Tabellen gesondert aufgeführt.

Entwicklungsdienst ist ein spezieller Bereich der EZ. Grundlage für die Arbeit der Entwicklungsdienste ist das Entwicklungshelfer-Gesetz. Entwicklungshelfer sind Fachkräfte, die für mindestens zwei Jahre in Entwicklungsländern arbeiten und den Entwicklungsdienst ohne Erwerbsabsicht ausüben. Einzelheiten, etwa zu Voraussetzungen oder zur sozialen Absicherung während des Einsatzes, sind im Gesetz geregelt. Ein Entwicklungsdienst ist mit einem der sieben nach dem EhfG anerkannten Entwicklungsdienste möglich.²

Ziviler Friedensdienst (ZFD) ist ein gemeinsamer Arbeitsbereich von staatlichen und nichtstaatlichen Trägern zur Förderung des gewaltfreien Umgangs mit Konflikten und Konfliktpotenzialen. Friedensfachkräfte im ZFD werden ebenfalls nach dem Entwicklungshelfer-Gesetz vermittelt. Einige Organisationen vermitteln ZFD-Fachkräfte über anerkannte Entwicklungsdienste und schließen dazu sogenannte "Huckepack"-Verträge ab.³

Nachwuchsförderungs- und Traineeprogramme (NFP) sind sowohl Ausbildungsmaßnahmen einzelner EZ-Fachdienste oder Entwicklungsdienste als auch Programme anderer Institutionen, die explizit für einen Einsatz im Rahmen der personellen Entwicklungszusammenarbeit qualifizieren.

Unter Sonstigen Programmen sind Einsatzarten zusammengefasst, die keiner der hier genannten Kategorien angehören, aber einen deutlichen Bezug zur EZ aufweisen. Hierbei handelt es sich überwiegend um kurz- und mittelfristige Einsätze z.B. über das ASA-Programm oder im Rahmen des Programms Beigeordnete Sachverständige der Zentralen Auslandsvermittlung (ZAV) oder Berater auf Zeit der Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe.

Kurzzeiteinsätze (bis 6 Monate) werden in nahezu alle Programmarten absolviert: die meisten bei EZ-Fachorganisationen und im Rahmen sonstiger Programme sowie in Nachwuchsförderprogrammen, vereinzelt auch im Entwicklungs- und Zivilen Friedensdienst. EZ-Organisationen und Consulting-Unternehmen führen Kurzzeiteinsätze durch, z.B. im Rahmen der humanitären Hilfe und im Gesundheitswesen oder als Senior Experten. Voraussetzung für eine Bewerbung ist in der Regel eine mehrjährige, einschlägige Berufserfahrung.

¹ In die Studie wurden auch Daten des Centrums für Internationale Migration und Entwicklung (CIM) und des Büros Führungskräfte zu Internationalen Organisationen (BFIO) aufgenommen. Beide Stellen agieren als Vermittlungs- und nicht als Entsendeorganisationen.

² Als Träger des Entwicklungsdienstes sind anerkannt: Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), EIRENE Internationaler

Christlicher Friedensdienst e.V., Weltfriedensdienst e.V., Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e.V., Christliche Fachkräfte International e.V., Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und Forum Ziviler Friedensdienst e.V.

³ Dazu zählen u.a.: KURVE Wustrow und peace brigades international, Deutscher Zweig e.V.

3 Ergebnisse im Überblick

58 Organisationen haben sich an der Erhebung beteiligt.

6.871

PERSONEN WURDEN VERMITTELT

Die Organisationen haben 2014 insgesamt 6.871 Personen neu ins Ausland vermittelt – 1.646 Personen in Langzeit- und 5.225 in Kurzeiteinsätze.

2/3

VERMITTLUNG ÜBER EZ-DIENSTE

Zwei Drittel aller Fachkräfte wurden über EZ-Fachdienste vermittelt.

5,8%

WENIGER ALS IM VORJAHR

Die Anzahl der vermittelten Fachkräfte nahm im Vergleich zum Vorjahr um 5,8% ab. Die Langzeitvermittlungen sanken um 41%, während die Zahl der in Kurzeiteinsätze Vermittelten um 13,5% anstieg.

AFRIKA, ASIEN & PAZIFIK

ZIEL DER MEISTEN FACHKRÄFTE

Die meisten Fachkräfte (zusammen 78%) sind nach Afrika sowie Asien, Pazifik ausgereist. In den beiden Regionen standen auch am 31.12. die meisten Fachkräfte (zusammen 79%) unter Vertrag.

10.626

FACHKRÄFTE UNTER VERTRAG

10.626 Fachkräfte (5.426 Langzeiteinsätze und 5.200 Kurzeiteinsätze) standen am 31.12.2014 unter Vertrag.

ASIEN & PAZIFIK

MEHR FACHKRÄFTE ALS DER REST

In der Region Asien und Pazifik standen deutlich mehr Fachkräfte unter Vertrag als zum Jahresende 2013, in allen anderen Regionen sanken die Zahlen.

64%

BEI DEN EZ-FACHDIENSTEN

Der überwiegende Teil (64%) der Fachkräfte war am 31.12.2014 bei EZ-Fachdiensten im Einsatz.

45%

ERSTAUSREISENDE

Der Anteil der Fachkräfte, die 2016 zum ersten Mal an einem Auslandseinsatz teilnahmen, lag im Entwicklungsdienst und ZFD jeweils bei 45%. Damit war der Anteil der Erstausreisenden deutlich geringer als im Vorjahr.

45 JAHRE

DURCHSCHNITTSALTER

Das Durchschnittsalter der unter Vertrag stehenden Fachkräfte lag in allen Programmen jeweils knapp über 45 Jahre. Die ältesten Fachkräfte arbeiteten in sonstigen Organisationen (46,3 Jahre). Eine Ausnahme bildeten Nachwuchskräfte mit 28,2 Jahren.

FAST 100%AKADEMIKER IN NACHWUCHSPROGRAMMEN
UND POLITISCHEN STIFTUNGEN

Der Anteil der Akademiker war in allen Programmarten hoch. In Nachwuchsprogrammen und bei Politischen Stiftungen betrug er nahezu 100%.

AKADEMIKER

IM VERGLEICH

Der Akademikeranteil war in Kurzeiteinsätzen insgesamt niedriger als in langfristigen Engagements. Beim Entwicklungsdienst und Zivilen Friedensdienst lag er jedoch leicht darüber.

**PHILIPPINEN,
CHINA, INDIEN**

ZIELE DER MEISTEN ERSTAUSREISENDEN

Schwerpunktländer neu ausgereister Fachkräfte waren die Philippinen, China und Indien. Am Jahresende waren die meisten Personen in Afghanistan tätig, gefolgt von Äthiopien und den Philippinen.

1–91 TAGE

VORBEREITUNGSZEIT

Die Vorbereitungszeit für Fachkräfte variierte in Abhängigkeit von der Dienstart und Vertragsdauer zwischen einem und 91 Tagen.

VISUM

FÜR ARBEITNEHMER

Die meisten Fachkräfte reisten mit einem Arbeitnehmersvisum aus.

4 **Fachkräfte in der Entwicklungs- zusammenarbeit 2014**

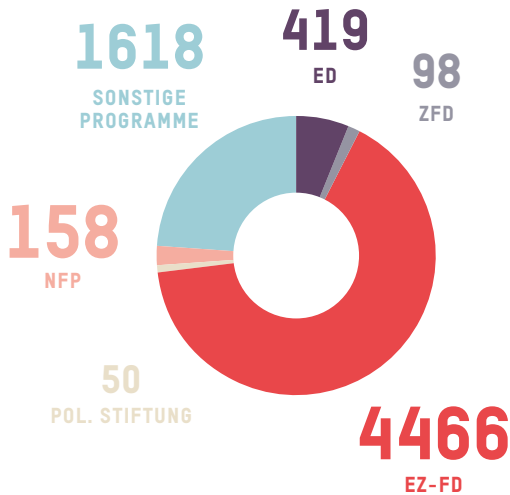


Abb. 1
Personalvermittlung nach Programmart

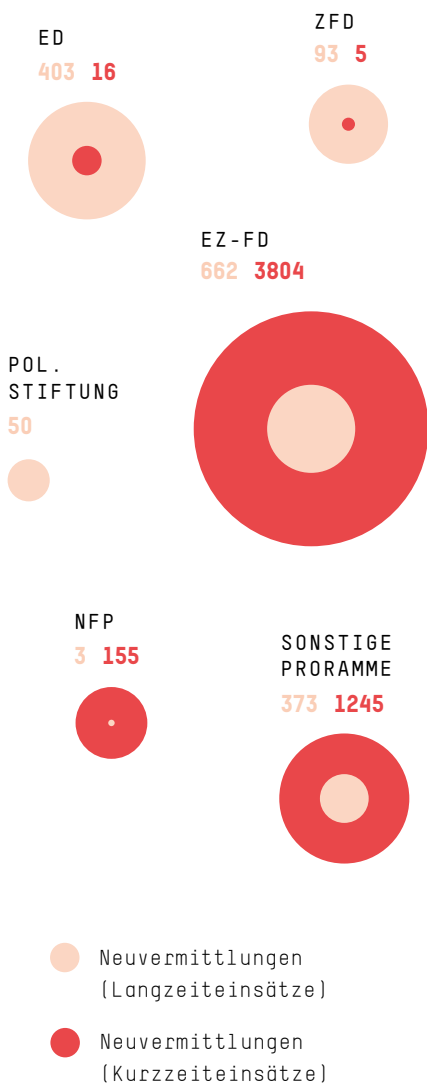
4.1 Vermittelte und unter Vertrag stehende Fachkräfte

Nachfolgend sind die Angaben der verschiedenen EZ-Organisationen zur Vermittlung von Fachkräften dargestellt. Es wird dabei unterschieden zwischen neu vermittelten und bereits unter Vertrag stehenden Personen: Mit den im Jahr 2014 vermittelten Fachkräften sind all jene erfasst, die zwischen dem 1. Januar und 31. Dezember ins Ausland ausgereist sind. Im Gegensatz dazu sind „unter Vertrag stehende Personen“ Fachkräfte, die sich unabhängig vom Ausreisedatum am 31. Dezember 2014 mit einem Dienstvertrag im Ausland aufhalten haben. Dabei wurden Kurzeiteinsätze (mit weniger als sechs Monaten Dauer) und Langzeiteinsätze (ab sechs Monaten) separat erfasst.

4.1.1 Gesamtzahl der vermittelten Freiwilligen

Die 58 an der Studie beteiligten Organisationen vermittelten 2014 6.871 Personen neu ins Ausland.

Hiervon wurden zwei Drittel (4.466) über EZ-Fachdienste vermittelt. Die anerkannten Entwicklungs- und Zivilen Friedensdienste (ZFD) entsendeten zusammen 517 Personen, davon 403 Entwicklungshelfer sowie 93 Fachkräfte im ZFD. Über Nachwuchsprogramme (NFP) reisten 158 Personen aus, über politische Stiftungen 50 Fachkräfte und 1.618 im Rahmen sonstiger Programme. 1.584 Personen wurden in eine langfristige Beschäftigung mit mehr als sechs Monaten Dauer vermittelt.



Wenn eine spezifische, klar eingegrenzte Aufgabe erfüllt werden oder eine Situation und ein Bedarf zunächst einmal bestimmt werden sollen, schließen Entsendeorganisationen häufig Kurzzeitverträge ab, die nur wenige Wochen oder Monate dauern. 2014 wurden 5.225 Personen über kurzfristige Verträge mit maximal sechs Monaten Laufzeit ins Ausland entsandt.

Die meisten Kurzeiteinsätze absolvierten Fachkräfte über EZ-Fachdienste (3.804), gefolgt von sonstigen Programmen (1.245) und Nachwuchsförderprogrammen (155). Nur wenige Kurzzeitverträge schlossen die Entwicklungsdienste (16) und Zivilen Friedensdienste (5) ab. Politische Stiftungen meldeten gar keine Kurzeiteinsätze.

Abb. 2
Neu vermittelte Fachkräfte: Langzeit- und Kurzeiteinsätze im Vergleich

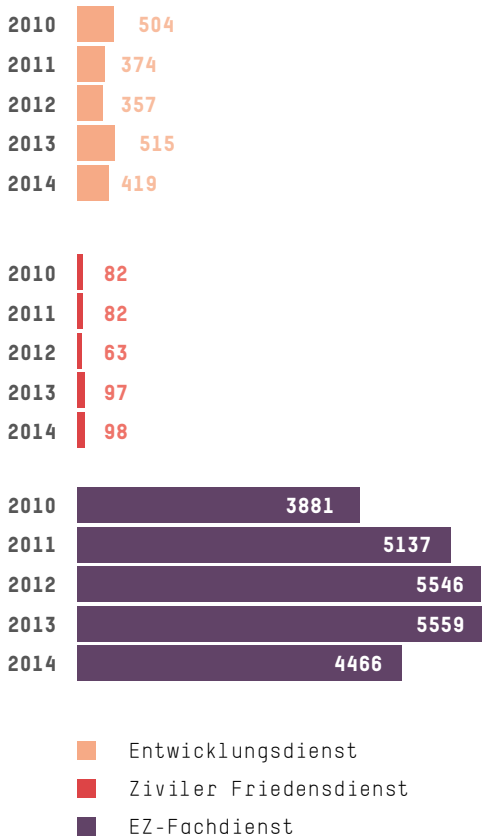


Abb. 3

Anzahl der vermittelten Personen im ED, ZFD und EZ-FD (Lang- und Kurzzeiteinsätze) von 2010 bis 2014

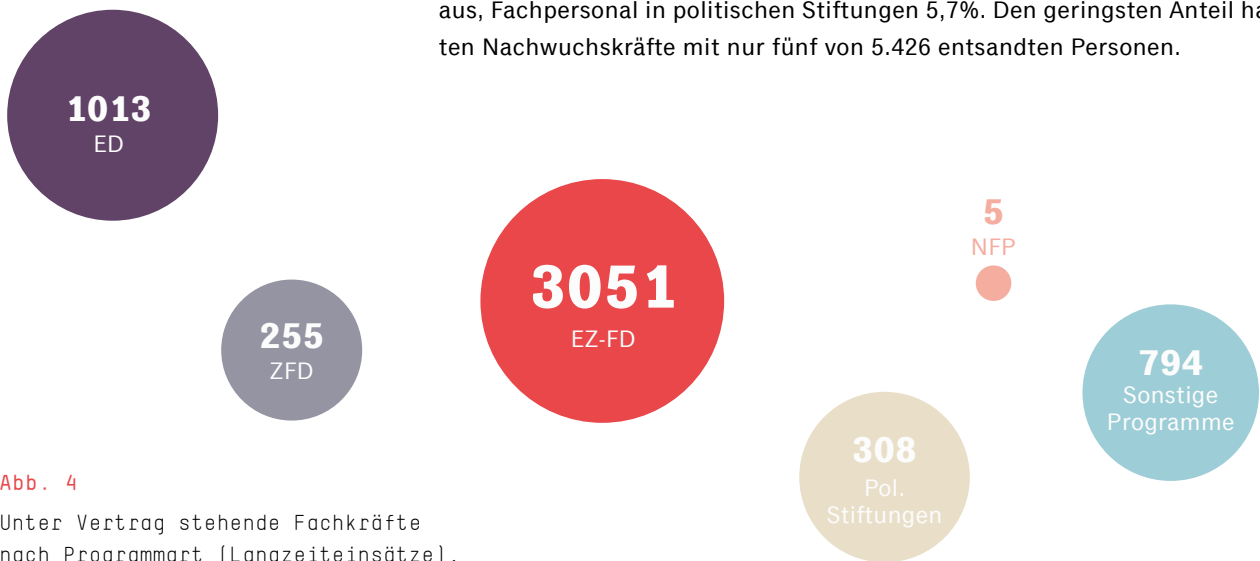


Abb. 4

Unter Vertrag stehende Fachkräfte nach Programmart (Langzeiteinsätze), am 31.12.2014 unter Vertrag

Entwicklungen 2010 bis 2013 bei vermittelten Personen

Im letzten Jahr wurden weniger Fachkräfte neu entsandt als noch im Vorjahr (2013: 7.295, 2014: 6.871).

Zwischen 2010 und 2012 gingen die Zahlen im Entwicklungsdienst durchgehend zurück. 2013 gab es hingegen einen deutlichen Anstieg (um 33%). Dieser war im letzten Jahr wieder rückläufig, lag allerdings noch deutlich über dem Niveau von 2012.

Ähnliches galt für den Zivilen Friedensdienst: Nach rückläufigen Zahlen in der Vergangenheit und einem deutlichen Anstieg 2013 bewegten sich die Zahlen der vermittelten Friedensfachkräfte auf Vorjahresniveau.

Betrachtet man Entwicklungshelfer und Friedensfachkräfte gemeinsam, so ist die Zahl im letzten Jahr von 612 auf 517 (inklusive der Fachkräfte von Brot für die Welt) um 15,5% gesunken.

Die Zahl der EZ-Fachdienste hingegen ist aufgrund einer Neuordnung deutlich (19,7%) zurückgegangen. Einige Organisationen, die sich im vorigen Jahr noch den EZ-Fachdiensten zugeordnet hatten, haben sich 2014 in die Kategorie „Sonstige Programme“ eingeordnet⁵. Hierdurch lässt sich der deutliche Rückgang der neu vermittelten Fachkräfte erklären. Werden diese Organisationen mit eingerechnet, finden sich die EZ-Fachdienste mit 5.119 Einsatzkräften etwa auf dem Niveau von 2011. Dies entspricht einem Rückgang von 440 Vermittlungen (8,59%).

4.1.2 Unter Vertrag stehende Fachkräfte nach Programmart

10.651 Fachkräfte waren am 31.12.2014 über Organisationen der personellen Entwicklungszusammenarbeit in Projekten und Programmen weltweit im Einsatz, davon waren 5.426 Personen langfristig und 5.225 kurzfristig im Ausland tätig.

Auch hier überwogen die Fachkräfte in EZ-Fachdiensten mit 56,2%. Entwicklungshelfer und Friedensfachkräfte machten zusammen 23,4% der Personen aus, Fachpersonal in politischen Stiftungen 5,7%. Den geringsten Anteil hatten Nachwuchskräfte mit nur fünf von 5.426 entsandten Personen.

Entwicklungen 2010 bis 2013

2013 standen zum Jahresende 6.348 Fachkräfte in langfristigen Einsätzen unter Vertrag. In 2014 wurden 5426 im laufenden Einsatz gemeldet. Während die Vermittlungen von Friedenskräften nach dem Entwicklungshelfergesetz zugenommen haben, war die Zahl der Vermittlungen im Entwicklungsdienst im Stammprogramm rückläufig.

Die Zahl der EZ-Fachkräfte mit einem Langzeitvertrag nahm in den letzten Jahren kontinuierlich zu.

Bezieht man die Organisationen mit ein, die sich im Vorjahr noch den EZ-Fachdiensten zugeordnet hatten, dann waren im letzten Jahr 3.553 Fachkräfte im Ausland – 13,6% weniger als im Vorjahr.

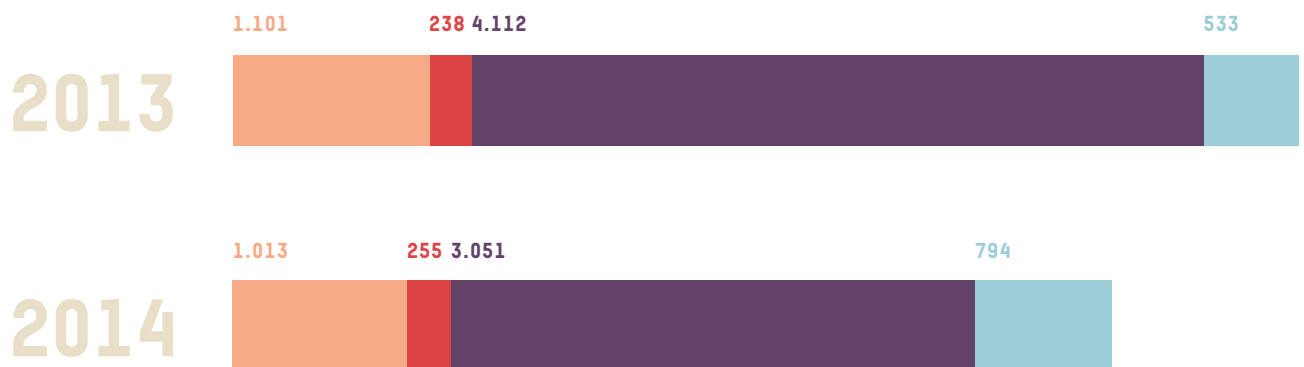
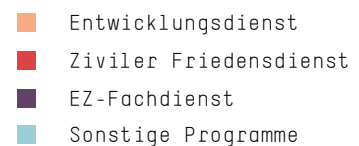


Abb. 5

Anzahl der unter Vertrag stehenden Personen im ED, ZFD, EZ-FD und in sonstigen Programmen (Langzeiteinsätze) von 2013 und 2014⁵



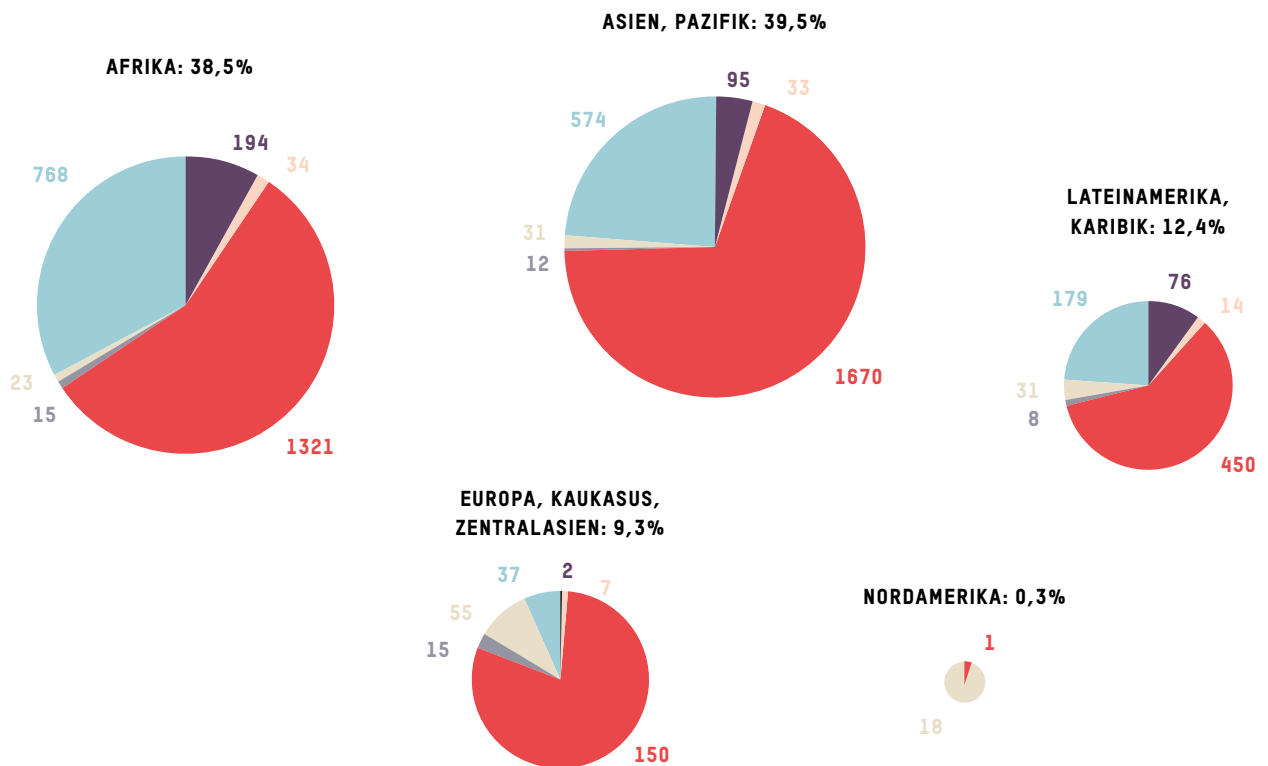
4.2 Personalvermittlungen nach Regionen

Für die Erhebung wurde folgende Einteilung der Einsatzregionen festgelegt:

- Afrika
- Asien und Pazifik
- Lateinamerika und Karibik
- Europa, Kaukasus, Zentralasien

4.2.1 Vermittelte Fachkräfte nach Region und Dienstart

Die größte Personengruppe (2.415 Personen, 39,5%) wurde 2014 in die Region Asien, Pazifik entsandt, nach Afrika reisten 2.355 (38,5%) Fachkräfte aus und 758 (12,4%) wurden in Lateinamerika oder der Karibik tätig.



- Entwicklungsdienst
- Ziviler Friedensdienst
- Fachorganisation in der EZ
- Politische Stiftung
- Nachwuchsförderungsprogramm
- Sonstige Organisationen und Programme

Entwicklungen gegenüber 2013 bei Kurz- und Langzeiteinsätzen

2014 wurden mehr Einsatzkräfte nach Asien, Pazifik vermittelt als nach Afrika. Im Vorjahr war dies noch umgekehrt. Die Vermittlungen nach Asien, Pazifik haben im letzten Jahr deutlich zugenommen (+330), während alle anderen Regionen im Vergleich zum Vorjahr rückläufige Zahlen verzeichneten (Afrika: -109; Lateinamerika und Karibik: -228; Europa, Kaukasus, Zentralasien: -919). Besonders in der Region Europa, Kaukasus, Zentralasien brachen die Vermittlungszahlen ein. 2014 wurden nur noch knapp 40% des Personalaufkommens aus dem Vorjahr vermittelt. Die Region Nordamerika wurde in der aktuellen Erhebung neu eingeführt.

Abb. 6 Regionale Verteilung der vermittelten Personen (Kurz- und Langzeiteinsätze)⁴

⁴ Mit dem BFIO, Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und GITEC konnten drei Organisationen keine Angaben zur regionalen Verteilung ihrer neu entsandten Fachkräfte machen. GOPA machte Anga-

ben ausschließlich zu den langfristig vermittelten Fachkräften. Insgesamt wurden somit 6.113 von 6.871 Fachkräften in den Grafiken erfasst.

37 Organisationen machten Angaben zur regionalen Verteilung langfristig vermittelter Personen. Damit wurden 1.456 der 1.584 langfristig entsandten Fachkräfte erfasst. Knapp die Hälfte aller entsandten Personen (655) wurde in Afrika eingesetzt. Damit war Afrika die Hauptzielregion für Langzeiteinsätze. In Asien, Pazifik sowie Europa, Kaukasus, Zentralasien waren proportional zur Gesamtzahl weniger Fachkräfte in Langzeiteinsätzen unter Vertrag.

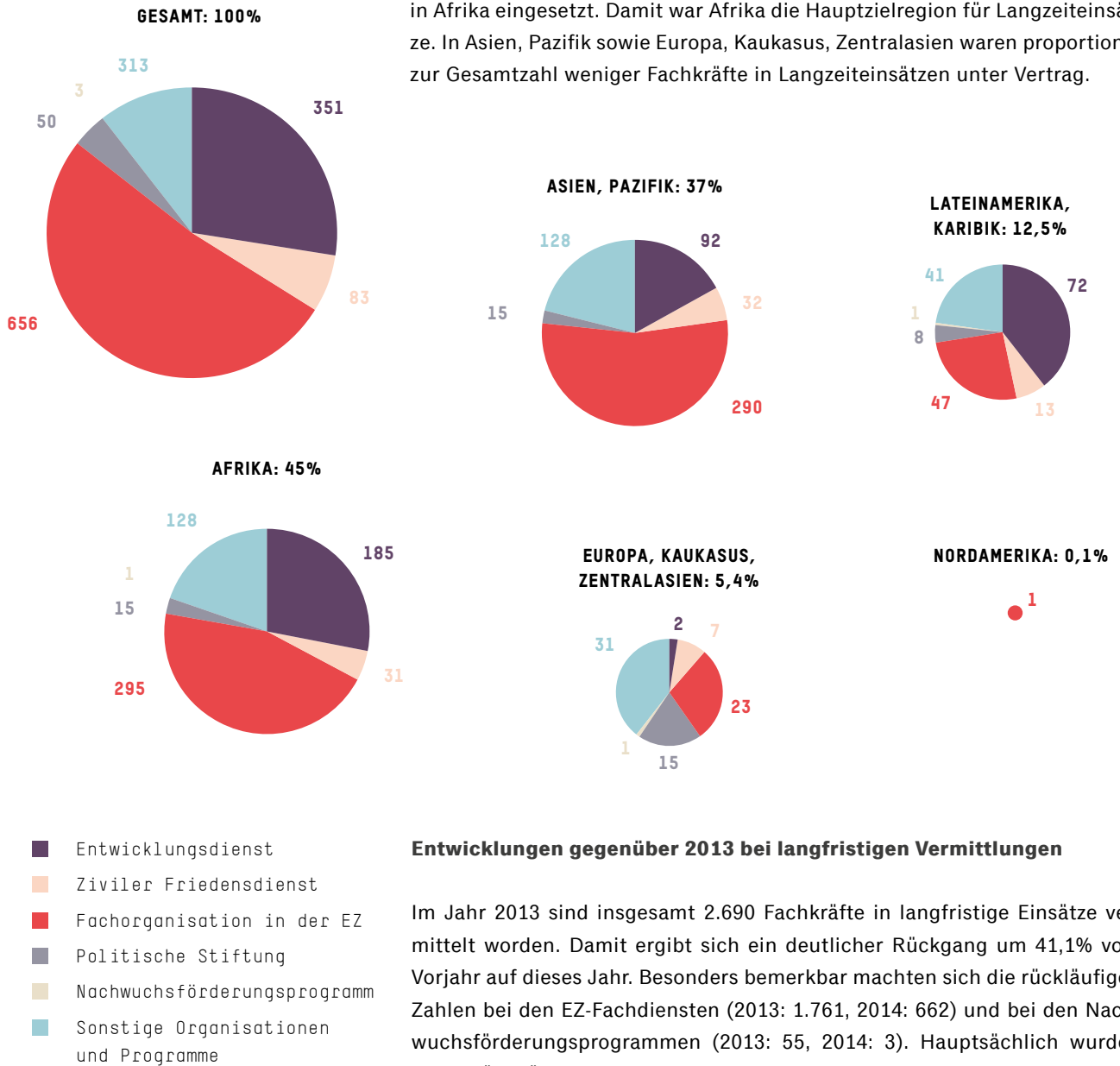


Abb. 7
Regionale Verteilung der in langfristige Einsätze vermittelten Personen nach Programmart⁴

Entwicklungen gegenüber 2013 bei langfristigen Vermittlungen

Im Jahr 2013 sind insgesamt 2.690 Fachkräfte in langfristige Einsätze vermittelt worden. Damit ergibt sich ein deutlicher Rückgang um 41,1% vom Vorjahr auf dieses Jahr. Besonders bemerkbar machten sich die rückläufigen Zahlen bei den EZ-Fachdiensten (2013: 1.761, 2014: 662) und bei den Nachwuchsförderungsprogrammen (2013: 55, 2014: 3). Hauptsächlich wurden diese Rückgänge bei den staatlichen Organisationen CIM und GIZ hervorgerufen. Über die GIZ wurden im letzten Jahr 666 Personen neu in Langzeiteinsätze entsandt, 2014 waren es nur 371. Bei CIM gingen die Zahlen von 429 im Vorjahr auf 170 zurück. Das machte eine Abnahme um 554 Personen aus.

Ausgehend von den angegebenen Regionaldaten (2013: 2.540, 2014: 1.456) haben vor allem die Regionen Lateinamerika, Karibik (2013: 366, 2014: 182; -50,3%) und Europa, Kaukasus, Zentralasien (2013: 340, 2014: 79; -76,8%) Rückgänge bei der Zahl der Langzeiteinsendungen verzeichnet. Nach Asien, Pazifik wurden 20% weniger Fachkräfte in Langzeiteinsätze vermittelt als im Vorjahr (2013: 674, 2014: 539), in Afrika betrug der Rückgang 43,5% (2013: 1.160, 2014: 655).

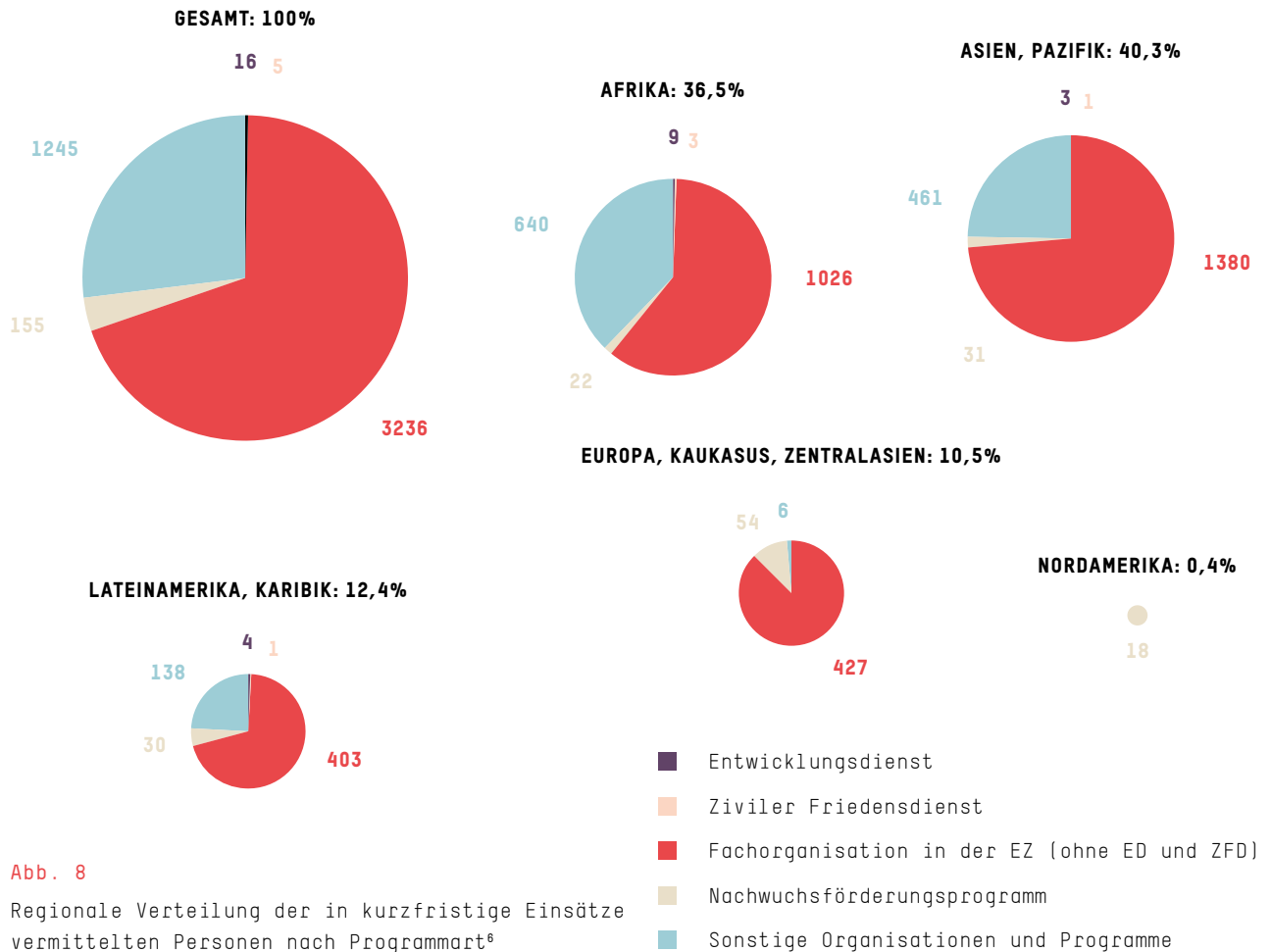


Abb. 8

Regionale Verteilung der in kurzfristige Einsätze vermittelten Personen nach Programmart⁶

5.225 Fachkräfte wurden in kurzfristige Einsätze entsandt. Zu 4.657 Personen machten 33 Organisationen genauere Angaben über die regionale Aufteilung. Die meisten Fachkräfte reisten in die Region Asien, Pazifik, gefolgt von Afrika, Lateinamerika und der Karibik sowie nach Europa, Kaukasus, Zentralasien. Nach Nordamerika wurden lediglich im Rahmen von Nachwuchsförderungsprogrammen Menschen vermittelt.

In allen Weltregionen überwog der Anteil der kurzfristig vermittelten Kräfte deutlich. In Afrika wurden 72,2% aller neu vermittelten Fachkräfte in kurzfristige Dienste vermittelt. In der Region Asien, Pazifik waren es 77,7%, nach Lateinamerika und in die Karibik 76%. Von den neu vermittelten Fachkräften innerhalb Europas, des Kaukasus und Zentralasiens haben 86% einen Kurzzeitvertrag und in Nordamerika sogar 94,7%.

Entwicklungen gegenüber 2013 bei kurzfristigen Vermittlungen

Während weniger Personen in Langzeiteinsätze vermittelt wurden, nahm die Zahl der Neuvermittlungen in Kurzzeiteinsätze im Vergleich zu 2013 deutlich zu (2013: 4.605, 2014: 5.225; +13,5%). Dabei stiegen in Afrika (2013: 1.304, 2014: 1.700; +30,4%) und in Asien, Pazifik (2013: 1.411, 2014: 1.876; +33%) die Vermittlungszahlen in Kurzzeitprojekte stark an, Lateinamerika und Karibik (2013: 620, 2014: 576 -7,1%) sowie Europa, Kaukasus und Zentralasien (2013: 1.145, 2014: 487; -57,5%) verzeichneten aber Rückgänge bei den neu geschlossenen Kurzzeitverträgen.

4.2.2 Regionale Verteilung der am 31.12.2014 unter Vertrag stehenden Fachkräfte

42 Organisationen machten Angaben zur regionalen Verteilung der unter Vertrag stehenden Kräfte.⁵ Von insgesamt 5.426 unter Vertrag stehenden Kräften in Langzeiteinsätzen konnten 5.220 einer Region zugeordnet werden. Die meisten Fachkräfte arbeiteten am 31.12.2014 in Afrika, sowie in der Region Asien, Pazifik. Zusammen arbeiteten dort fast 80% aller erfassten Personen.

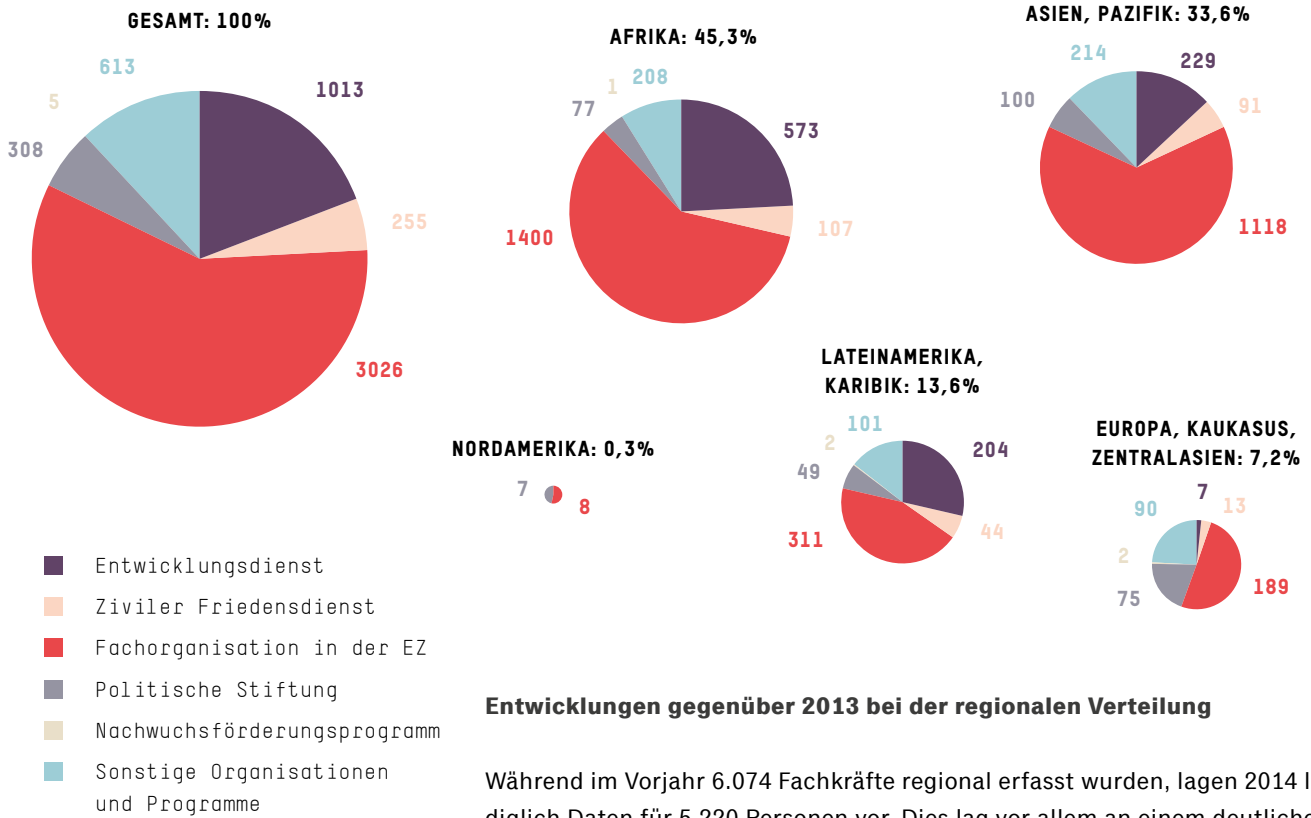


Abb. 9 Regionale Verteilung der am 31.12.2014 in langfristigen Einsätzen unter Vertrag stehenden Fachkräfte nach Programmart.

Entwicklungen gegenüber 2013 bei der regionalen Verteilung

Während im Vorjahr 6.074 Fachkräfte regional erfasst wurden, lagen 2014 lediglich Daten für 5.220 Personen vor. Dies lag vor allem an einem deutlichen Rückgang an eingesetzten Kräften in der Zielregion Europa, Kaukasus, Zentralasien (2013: 1.053, 2014: 376; -64,3%). Auch in Afrika (2013: 2.605, 2014: 2.366; -9,2%) und Lateinamerika und Karibik (2013: 860, 2014: 711; -17,3) waren die Zahlen rückläufig. Demgegenüber stand ein deutlicher Zuwachs an Fachkräften in der Region Asien, Pazifik (2013: 1.556, 2014: 1.752, +12,6%).

4.2.3 Verteilung nach Ländern

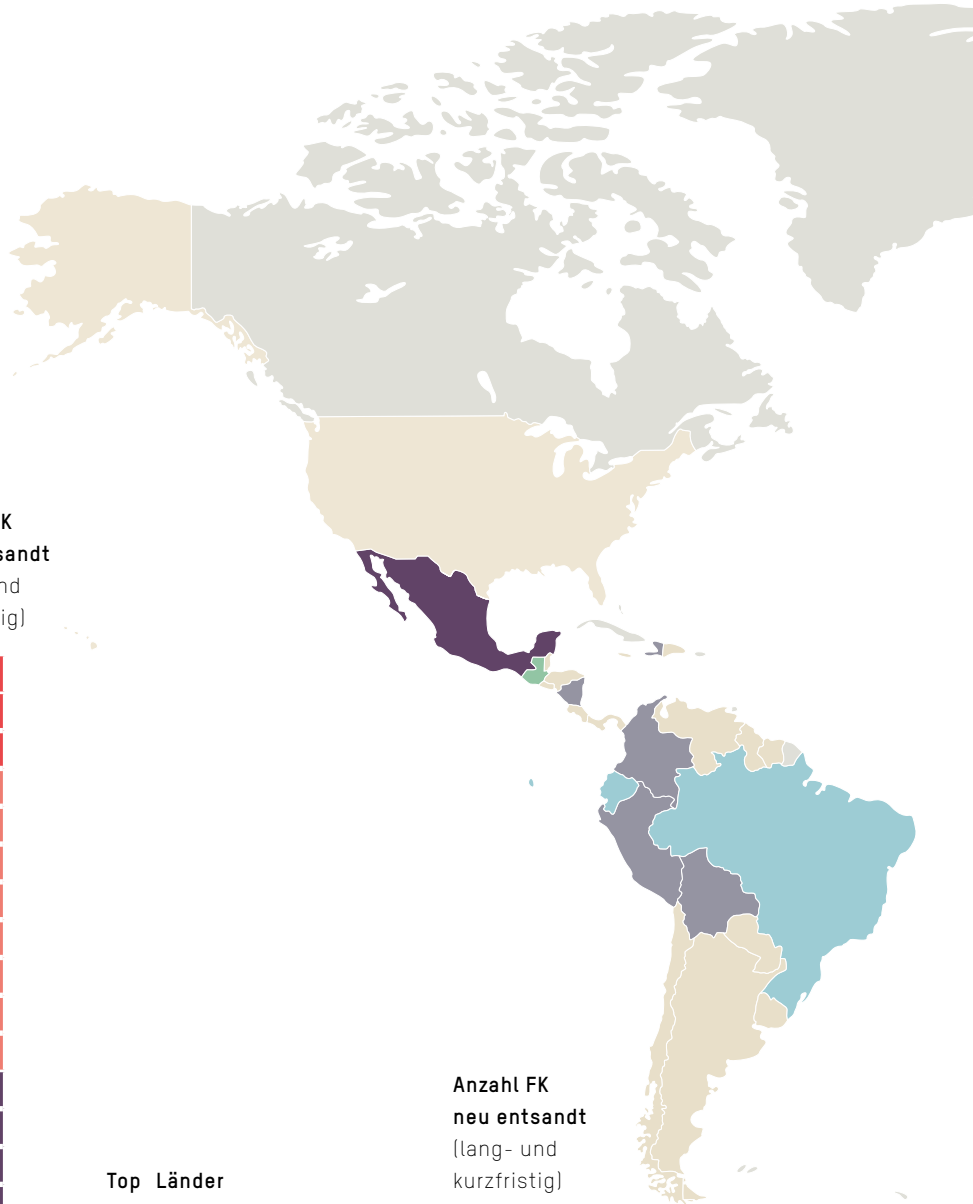
55 Organisationen machten Angaben dazu, in welche Länder sie Ihre Fachkräfte entsandten. Aus Deutschland wurde 2014 Personal in 151 verschiedene Länder entsandt. Am 31.12. standen Fachkräfte in 157 Ländern unter Vertrag.⁶

Schwerpunkte gelegt: Nach Peru und Burundi waren Kenia, Israel und Kambodscha Hauptzielländer für neu einreisende Friedensfachkräfte. Bei Fachorganisationen der EZ waren in Kurzeinsätzen China und Moldawien Schwerpunktländer, in Langzeiteinsätzen Afghanistan und Pakistan. In Nachwuchsprogrammen reisten die meisten Fachkräfte in die Schweiz, nach Frankreich und in die USA. Bei sonstigen Organisationen waren Afghanistan, der Südsudan und die DR Kongo (Langzeiteinsätze) bzw. die Philippinen, Kenia und Indien (Kurzeinsätze) Hauptziele für neu einreisende Fachkräfte.

Je nach Dienstart ergaben sich deutliche Unterschiede bei den Schwerpunktländern. Im Entwicklungsdienst waren die fünf Einsatzländer mit den meisten Neuvermittlungen ausschließlich in Afrika: Benin, Ruanda, Uganda, Kenia und Südafrika. Im ZFD wurden andere regionale

⁵ GITEC und das BFIO konnten keine Angaben zur regionalen Verteilung machen. Das betrifft 198 Fachkräfte.

⁶ Gelistet sind alle Länder, in die mindestens 30 Fachkräfte entsendet wurden bzw. bei denen am 31.12.2014 mindestens 30 Fachkräfte unter Vertrag standen



**Anzahl FK
neu entsandt**
(lang- und
kurzfristig)

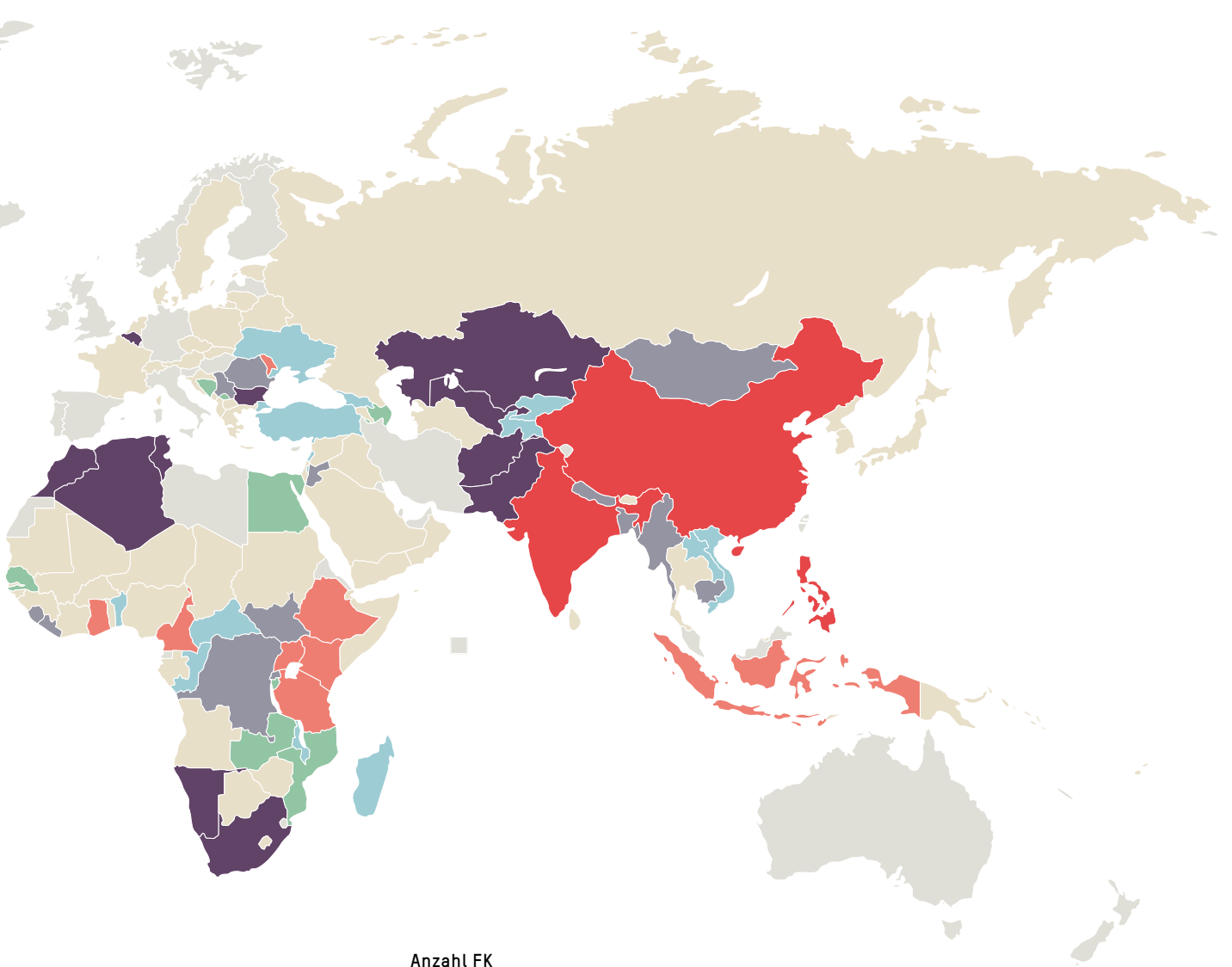
Top Länder

1	Philippinen	305
2	China	242
3	Indien	200
4	Republik Moldau	193
5	Kenia	150
6	Äthiopien	141
7	Tansania	125
8	Uganda	119
9	Indonesien	118
10	Kamerun	112
11	Ghana	108
12	Afghanistan	99
13	Marokko	98
14	Pakistan	98
15	Südafrika	94
16	Kasachstan	92
17	Tunesien	88
18	Namibia	87
19	Usbekistan	86
20	Algerien	84
21	Bulgarien	83
22	Mexiko	82
23	Belgien	80
24	Sierra Leone	79
25	Bolivien	78
26	Kambodscha	75
27	Nepal	74
28	Südsudan	74
29	Rumänien	71
30	Peru	70

**Anzahl FK
neu entsandt**
(lang- und
kurzfristig)

Top Länder

31	Kolumbien	67
32	Liberia	67
33	Mongolei	67
34	Haiti	64
35	Myanmar	64
36	Bangladesch	63
37	Ruanda	63
38	Serbien	62
39	DR Kongo	61
40	Jordanien	61
41	Nicaragua	60
42	Brasilien	58
43	Kirgisistan	57
44	Palästinensische Gebiete	57



Top Länder	Anzahl FK neu entsandt (lang- und kurzfristig)
45 Ecuador	56
46 Benin	53
47 Georgien	51
48 Madagaskar	51
49 Ukraine	50
50 Vietnam	49
51 Malawi	48
52 Tadschikistan	48
53 Türkei	47
54 Laos	46
55 Zentralafrikanische Republik	44
56 Kongo	41
57 Libanon	41

Top Länder	Anzahl FK neu entsandt (lang- und kurzfristig)
58 Burundi	38
59 Kosovo	37
60 Mosambik	37
61 Ägypten	35
62 Bosnien und Herzegowina	35
63 Aserbaidshan	33
64 Senegal	33
65 Guatemala	32
66 Sambia	30
67 weitere Länder	<30
68 keine Fachkräfte	0

Abb. 10
Verteilung der
Fachkräfte nach
Ländern

5 Weitere Themen

5.1 Altersdurchschnitt

45 der 58 Organisationen machten Angaben zum Durchschnittsalter ihrer unter Vertrag stehenden Fachkräfte. Das Durchschnittsalter lag in allen Programmen (mit Ausnahme der Nachwuchsförderungsprogramme) recht nah beieinander:

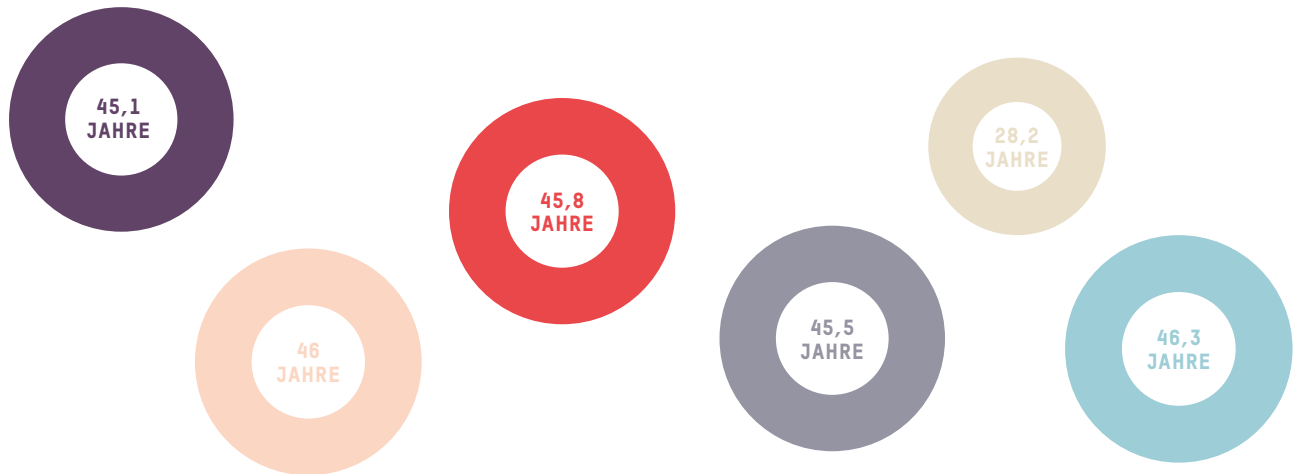


Abb. 11

Durchschnittsalter der unter Vertrag stehenden Fachkräfte

■ Entwicklungsdienst	■ Politische Stiftung
■ Ziviler Friedensdienst	■ Nachwuchsprogramm
■ Fachorganisation in der EZ	■ Sonstige Organisationen und Programme

Die älteste Personengruppe war in den sonstigen Organisationsformen, dort waren die unter Vertrag stehenden Fachkräfte durchschnittlich 46,3 Jahre alt. Die Fachkräfte im Entwicklungsdienst, Zivilen Friedensdienst, in Fachorganisationen der EZ sowie in politischen Stiftungen waren durchschnittlich alle zwischen 45 und 46 Jahre alt. Lediglich die Nachwuchsfachkräfte lagen deutlich darunter: Ihr Alter betrug im Schnitt 28 Jahre.

5.2 Anteil der Akademiker

55 von 58 Organisationen machten Angaben zum Bildungsgrad der vermittelten Personen. Der Anteil an Akademikern ist seit Jahren konstant hoch. Wie auch in den letzten Jahren waren über Politische Stiftungen ausschließlich (100%) Akademiker im Einsatz, in Nachwuchsprogrammen waren es 99%. Bei Entwicklungsdiensten lag der Akademikeranteil bei 89% (LZE: 88,2%, KZE: 100%), im Zivilen Friedensdienst bei 96,7% (LZE: 96,5%, KZE: 100%). Bei den EZ-Fachorganisationen unterschied sich der Akademikeranteil bei den Langzeiteinsätzen deutlich von den kurzfristig eingesetzten Fachkräften: 92,0% der langfristig eingesetzten Fachkräfte waren Akademiker, bei den kurzfristig unter Vertrag genommenen Fachkräften betrug der Anteil 60,9%. Ein großer Teil hiervon wurde über den Senior Experten Service entsandt, bei dem der Akademikeranteil mit 42% vergleichsweise niedrig lag. Insgesamt waren 66,3% der EZ-Fachkräfte Akademiker. Ein ähnliches Bild ergab sich bei den sonstigen Organisationen: Durchschnittlich hatten 62,5% der Fachkräfte einen akademischen Abschluss, davon 83,9% bei den Langzeiteinsätzen und 56,1% bei den Kurzeiteinsätzen.

5.3 Vorbereitungszeit

Bevor die Fachkräfte an ihre jeweiligen Einsatzorte ausreisen, bieten Entsendeorganisationen in der Regel eine Vorbereitung auf den Auslandseinsatz an. Angaben zur Vorbereitungszeit wurden von 57 der 58 beteiligten Organisationen übermittelt. Die Vorbereitungszeit der einzelnen Organisationen variierte zum Teil stark. Die längste Vorbereitung erhielten Fachkräfte der Politischen Stiftungen (91 Tage) und im Entwicklungsdienst (64 Tage), es folgten Fachkräfte im ZFD (55 Tage). Bei den Nachwuchsprogrammen umfasste die durchschnittliche Vorbereitung in Langzeiteinsätzen einen Tag, in Kurzzeiteinsätzen 15 Tage. Da lediglich zwei Organisationen Angaben zu Vorbereitung der Langzeit-NFP machten, ist diese Zahl allerdings nicht aussagekräftig. In EZ-Fachdiensten betrug die Vorbereitungsdauer 20 Tage (langfristige Einsätze) bzw. drei Tage (kurzfristige Einsätze). In sonstigen Organisationsformen betrug die Vorbereitungszeit in lang- und kurzfristigen Einsätzen durchschnittlich acht bis neun Tage.

5.4 Anteil der Erstentsendungen im Entwicklungs- und Zivilen Friedensdienst

159 von 403 in langfristige Einsätze vermittelte Entwicklungshelfer absolvierten zum ersten Mal einen Entwicklungsdienst. Über den Zivilen Friedensdienst wurden 2014 37 der 93 langfristig eingesetzten Kräfte erstmalig entsendet.⁴ Im Vorjahr waren 70% der Entwicklungshelfer und 50% der Friedensfachkräfte zum ersten Mal ausgereist.

5.5 Vertragsdauer bei Langzeiteinsätzen

56 von 58 Organisationen machten Angaben zur Vertragsdauer. Die längsten Einsatzzeiten in Langzeiteinsätzen absolvierten demnach Mitarbeiter in den politischen Stiftungen. Dort blieben Fachkräfte in der Regel 45,8 Monate auf einer Stelle. Entwicklungshelfer waren durchschnittlich 34,5 Monate im Ausland, Fachkräfte im Zivilen Friedensdienst 33,7 Monate. Die Verträge von Fachorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit liefen im Schnitt 29,5 Monate. Nachwuchskräfte waren rund 24 Monate im Einsatz. Die kürzesten Einsätze führten Fachkräfte bei sonstigen Organisationen durch. Diese dauerten im Schnitt 21,7 Monate.

5.6 Vertragsarten

26 Fachorganisationen der Entwicklungszusammenarbeit beschrieben Details zur Vertragsart der von Ihnen neu entsandten Fachkräfte: In Langzeiteinsätzen entsandten 18 Organisationen ihre Einsatzkräfte (insgesamt 1.274) über Arbeitsverträge, bei Kurzzeiteinsätzen reisten 334 Fachkräfte bei neun verschiedenen Organisationen auf der Grundlage eines Arbeitsvertrages ins Ausland. Demgegenüber standen vier Organisationen, die ihre Fachkräfte auf der Grundlage eines sozialen Engagements vermittelten. Auf freiwilliger Basis reisten 42 Kräfte (Langzeiteinsatz) bzw. 1.616 Kräfte (Kurzzeiteinsatz) aus. Insgesamt war das Verhältnis derjenigen, die sich freiwillig engagierten und der Personen, die mit einem Arbeitsvertrag ausreisten, ausgeglichen (1.658 zu 1.608).

5.7 Aufenthaltsstatus

55 Organisationen machten Angaben zu den Visa, mit denen ihre unter Vertrag stehenden Fachkräfte sich im Ausland aufhielten. Dabei konnten sie mehrere Angaben machen. Bei langfristigen Einsätzen gaben 42 Organisationen an, ein Arbeitsvisum zu verwenden, sechs ließen ihre Fachkräfte mit Touristenvisa ausreisen. In sechs Fällen wurden andere Visa beantragt, zum Beispiel Dienstpässe, Geschäftsvisa oder spezielle Aufenthaltsgenehmigungen für Nichtregierungsorganisationen bzw. Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit.

Bei kurzfristigen Einsätzen entsendeten 15 Organisationen ihre Fachkräfte über Arbeitsvisa, 15 weitere nutzten Touristenvisa und vier gebrauchten sonstige Visa. Diese wurden nicht immer genauer definiert. Eine Organisation deklarierte die Entsendungen als Forschungsaufenthalte, in einem Fall entsandte die Organisation Staatsbürger des Ziellandes.

Freiwillig engagierte Personen wurden zumeist mit Touristenvisa entsandt. Das war bei elf Organisationen der Fall. Sieben Mal wurden Arbeitsvisa angegeben und drei Mal andere Visumsarten, namentlich Freiwilligen- und Businessvisa.

5.8 Anfragen von Interessierten

56 Organisationen beantworteten die Frage nach der Zahl der Interessierten, die im Jahr 2014 mit ihnen in Kontakt traten. Insgesamt wurden 56.420 Anfragen verzeichnet. Davon galten rund 17.800 konkret einem langfristigen Arbeitseinsatz, 7.500 einem kurzfristigen beruflichen Einsatz und 3.030 einem Einsatz ohne beruflichen Hintergrund.

5.9 Gesuchte Bewerber

Besonders gesucht wurden im vergangenen Jahr Fachkräfte aus dem medizinischen Bereich, Agrarexperten, Koordinatoren und Projektmanager sowie Umweltwissenschaftler. Auch Fachpersonal aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Soziologie und Berufsbildung sowie Friedensfachkräfte waren gefragt. Insgesamt machten 50 Organisationen Angaben zu gesuchten Fachkräften.

6 Übersicht: Entsenderorganisationen

Übersicht: Entsendeorganisationen		Entwicklungsdienst		Ziviler Friedensdienst		EZ-Fachdienste		Pol. Stiftungen	Nachwuchsförderung		Sonstige Programme		Gesamt
		Langzeit	Kurzzeit	Langzeit	Kurzzeit	Langzeit	Kurzzeit	Langzeit	Langzeit	Kurzzeit	Langzeit	Kurzzeit	
Im Jahr 2014 vermittelte Fachkräfte		403**	16	93**	5	662	3.804	50	3	155	373	1.245	6.871
Am 31. 12. 2014 unter Vertrag stehende Fachkräfte (Langzeit)		1.013		255		3.051		308	5		794		5.426
AMBERO Consulting Gesellschaft mbH	Vermittelt					4	69		2				75
	Unter Vertrag					13			3				16
APPLICATIO Training & Management GmbH	Vermittelt						25						25
	Unter Vertrag												
Apotheker ohne Grenzen	Vermittelt											2	2
	Unter Vertrag												
Arbeitsgemeinschaft für Entwicklungshilfe e. V.	Vermittelt	109		16					1		27		153
	Unter Vertrag	166		42					1		31		240
Ärzte der Welt e.V.	Vermittelt											9	9
	Unter Vertrag												
Ärzte ohne Grenzen e.V.	Vermittelt										94	220	314
	Unter Vertrag										65		65
AWO International e.V.	Vermittelt					1			8				9
	Unter Vertrag					3							3
Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst**	Vermittelt	52		10									62
	Unter Vertrag	116		26							8		150
Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe - BGR	Vermittelt					8							8
	Unter Vertrag					32							32
Büro Führungskräfte zu Internationalen Organisationen - ZAV	Vermittelt										60		60
	Unter Vertrag										173		173
Cap-Anamur Deutsche Not-Ärzte e.V.	Vermittelt						39						39
	Unter Vertrag					10							10
CBM Christoffel-Blindenmission Christian Blind Mission e.V.	Vermittelt					5	1						6
	Unter Vertrag					62							62
Centrum für internationale Migration und Entwicklung (CIM) / GIZ	Vermittelt										170		170
	Unter Vertrag										481		481
Christliche Fachkräfte International e.V.	Vermittelt	18											18
	Unter Vertrag	47											47
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH	Vermittelt	221	16	36	5	371							649
	Unter Vertrag	662		101		2029							2.792
Deutscher Akademischer Austauschdienst / Carlo-Schmid-Programm	Vermittelt									100			100
	Unter Vertrag												
Deutsches Institut für Entwicklungspolitik	Vermittelt									19			19
	Unter Vertrag												
Deutsches Medikamenten-Hilfswerk action medeor e.V.	Vermittelt												
	Unter Vertrag					2							2
Deutsches Rotes Kreuz	Vermittelt					31	104						135
	Unter Vertrag					66							66
DVV International - Institut für Internationale Zusammenarbeit des Deutschen VHS-Verbandes e.V.	Vermittelt					1							1
	Unter Vertrag					9							9
ECO Consulting Group	Vermittelt					3	37						40
	Unter Vertrag					17							17
EIRENE Internationaler Christlicher Friedensdienst e.V.	Vermittelt			4									4
	Unter Vertrag	11		15					1				27
Engagement Global gGmbH - ASA-Programm	Vermittelt											246	246
	Unter Vertrag												
Engagement Global gGmbH - Außenstelle NRW	Vermittelt											300	300
	Unter Vertrag												
Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V. (Diakonie Katastrophenhilfe)	Vermittelt										2	12	14
	Unter Vertrag										8		8
Forum Ziviler Friedensdienst e.V.	Vermittelt			14									14
	Unter Vertrag			29									29
Friedrich Naumann Stiftung für die Freiheit	Vermittelt							2					2
	Unter Vertrag							33					33
Friedrich-Ebert-Stiftung e. V.	Vermittelt							19					19
	Unter Vertrag							103					103
German Doctors e.V.	Vermittelt											304	304
	Unter Vertrag												
GFA Consulting Group	Vermittelt					86	468						554
	Unter Vertrag					254							254

Übersicht: Entsendeorganisationen		Entwicklungsdienst		Ziviler Friedensdienst		EZ-Fachdienste		Pol. Stiftungen	Nachwuchsförderung		Sonstige Programme		Gesamt
		Langzeit	Kurzzeit	Langzeit	Kurzzeit	Langzeit	Kurzzeit	Langzeit	Langzeit	Kurzzeit	Langzeit	Kurzzeit	
GITEC Consult GmbH	Vermittelt					6	100						106
	Unter Vertrag					25							25
GOPA Consultants	Vermittelt					55	561						616
	Unter Vertrag					220							220
Grünhelme e.V.	Vermittelt						41						41
	Unter Vertrag												
Hanns-Seidel-Stiftung	Vermittelt							6					6
	Unter Vertrag							34					34
Heinrich-Böll-Stiftung	Vermittelt							5					5
	Unter Vertrag							28					28
Help - Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	Vermittelt					1	5						6
	Unter Vertrag					23							23
humedica e. V.	Vermittelt										12	148	160
	Unter Vertrag										12		12
Ingenieure ohne Grenzen	Vermittelt						68						68
	Unter Vertrag												
Johanniter Unfallhilfe	Vermittelt					14							14
	Unter Vertrag					35							35
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.	Vermittelt							17					17
	Unter Vertrag							92					92
KURVE Wustrow*	Vermittelt			8									8
	Unter Vertrag			18									18
Ladakh-Hilfe e.V.	Vermittelt						10						10
	Unter Vertrag												
LandsAid e.V.	Vermittelt										1	4	5
	Unter Vertrag										1		1
Malteser International	Vermittelt					23	6			5			34
	Unter Vertrag					48							48
Medair e.V.	Vermittelt					2							2
	Unter Vertrag					7							7
medica mondiale e.V.	Vermittelt						12						12
	Unter Vertrag					1							1
medico international e. V.	Vermittelt												
	Unter Vertrag					2							2
peace brigades international, Deutscher Zweig e.V.*	Vermittelt			3							3		6
	Unter Vertrag			9							6		15
Physikalisch-Technische Bundesanstalt	Vermittelt						419						419
	Unter Vertrag					6							6
Rosa-Luxemburg-Stiftung, Gesellschaftsanalyse und Politische Bildung e.V.	Vermittelt							1		3			4
	Unter Vertrag							18					18
Seminar für Ländliche Entwicklung (SLE), Humboldt Universität zu Berlin	Vermittelt									20			20
	Unter Vertrag												
Senior Experten Service (SES) Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH Gemeinnützige Gesellschaft	Vermittelt						1.590						1.590
	Unter Vertrag												
sequa gGmbH	Vermittelt					3	107						110
	Unter Vertrag					3							3
Sparkassenstiftung für internationale Kooperation e.V.	Vermittelt					9	132						141
	Unter Vertrag					30							30
Vereinte Evangelische Mission	Vermittelt					1							1
	Unter Vertrag					8							8
Welthungerhilfe e.V.	Vermittelt					38	10						48
	Unter Vertrag					146							146
Weltfriedensdienst e.V.	Vermittelt	3		2									5
	Unter Vertrag	11		15									26
World Relief Deutschland e.V.	Vermittelt										4		4
	Unter Vertrag										9		9

* Diese EO vermittelt ZFD-Fachkräfte über anerkannte ED.

** 62 Fachkräfte wurden von Brot für die Welt - Evangelischer Entwicklungsdienst neu entsandt. Diese verteilen sich auf den Entwicklungsdienst und Zivilen Friedensdienst. Die Zuordnung wurde vom AKLHÜ geschätzt.

